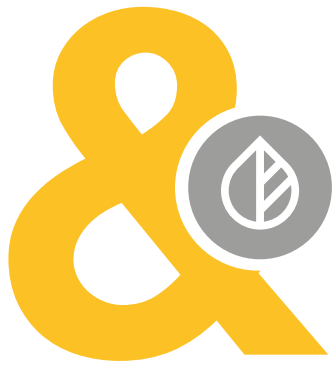


Dieses Magazin richtet sich ausschließlich an professionelle Finanz- und Anlagevermittler.



NACHHALTIGKEIT
MAGAZIN

AUSGABE 04 // NOVEMBER 2019 // 6,90 €

Finanzkompetenz kompakt

Thomas Eberl:

Gesund powern – effektiv abschalten: mehr Energie für Ihren Lebenserfolg // S. 36

Klaus-Peter Griebshammer:

Erfolgspotential Mensch – mentale Stärke und Lösungskompetenz // S. 42

Andreas Nau:

Werte – der Kompass für grundsätzliche und alltägliche Entscheidungen // S. 48



FAIR.
ANTWORTUNG

AGATHON CAPITAL & HM TRUST *Green is the new Brown* // CONSILIUM ERNEUERBARE ENERGIE *Initiative ergreifen* // DWS INTERNATIONAL *Dividende und Wachstum – aber bitte nachhaltig* // LUPUS ALPHA *Nachhaltigkeit geht auch in der Nische* // PRIMA FONDS *Nachhaltigkeit: Vom Trend zum echten Evergreen* // S|E|B *Die nachhaltige nordische Investmentboutique*



INVESTMENT SPEZIAL

J. Safra Sarasin:
Nachhaltig thematisches Investieren

// S. 15

**&Investment
more**



www.investment-and-more.de

Photovoltaik-Einzelanlage

Eigentümer werden mit der Consilium Green Energy GmbH

Mit einem Investment erwirbt der Kapitalanleger eine eigenständige Photovoltaikanlage eines Solarparks oder Solardachs. Unser Konzept ist vergleichbar mit der Aufteilung eines Mehrfamilienwohnhauses in einzelne Eigentumswohnungen. Der Investor erwirbt somit direkt das Eigentum an einer rentablen Solarstromanlage und kann zusätzlich steuerliche Vorteile nutzen.

Investitionen in Anlagen, die erneuerbare Energien erzeugen, bieten einen langfristigen Gewinn mit niedrigen Risiken. Die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung ist ein globaler Megatrend, denn erneuerbare Energien verzeichnen bereits seit vielen Jahren ein starkes und stabiles Wachstum. Ein Solar-Direktinvestment ist somit gleichzeitig eine nachhaltige Investition in die Zukunft.

Mit einer geringen monatlichen Investition erwerben Sie eine schlüsselfertige Solaranlage. Über die Laufzeit beträgt Ihr eigener Aufwand lediglich rund 20 Prozent des Investitionsvolumens. Der Rest trägt sich über die Erlöse aus dem mit der Anlage erzeugten Strom. Betriebskosten wie kaufmännische Verwaltung, technische Betriebsführung, Pacht für das Dach bzw. Grundstück und Versicherungsbeiträge sind bereits einkalkuliert. Langfristige monatliche Erträge erzielen Sie direkt, wenn die Photovoltaik-Einzelanlage vollständig aus Eigenmitteln finanziert wird.

Diese Investitionsform ist eine eigene Anlageklasse, die nicht mit den Kapitalmärkten korreliert. Darüber hinaus ist ein Photovoltaik-Investment auch für die

Anleger interessant, die sich breit aufstellen und ihre Kapitalanlagen diversifizieren möchten. Somit kann dieser Baustein die Stabilität des Portfolios erhöhen.

Eigenkapitalbildung durch Steuerersparnis

Eigentümer von Photovoltaik-Einzelanlagen genießen nennenswerte Steuervorteile. Sie können von drei Steuerergünstigungen profitieren: Durch die unternehmerische Tätigkeit besteht die Möglichkeit vor dem Erwerb des Wirtschaftsguts einen Investitionsabzugsbetrag bis zu 40% des Kaufpreises in Anspruch zu nehmen. Zudem können Sie im Jahr der Investition eine Sonderabschreibung in Höhe von 20% des Restbuchwerts zusätzlich zur linearen Abschreibung nutzen. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem Steuerberater beraten. ■

IHR ANSPRECHPARTNER



Erol Kiris
Geschäftsführer
Consilium Green
Energy GmbH

Kontakt

Consilium Green Energy GmbH
Wankelstraße 14, 70563 Stuttgart
E-Mail: erol.kiris@consilium-greenenergy.de
Telefon: 0711 65 69 23-101

www.consilium-greenenergy.de

RISIKOHINWEIS: Maßgeblichen Einfluss auf das wirtschaftliche Ergebnis hat der erzeugte und vergütungsfähige elektrische Strom. Viele verschiedene Annahmen in Hinblick auf den Verlauf des Geschäftsbetriebs maßgeblicher Parameter sind Basis der Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung. Je weiter der Blick bei der Prognose in die Zukunft gerichtet wird, desto höher ist die Planungsunsicherheit. Die Kumulation von Prognosewerten kann zu vermehrter Ungewissheit und Unsicherheit führen. Prognosen können, müssen aber nicht eintreten, das heißt sie können sich auch als irrtümlich erweisen. Eine Entwicklung, die schlechter als die Prognose ist, würde die Wirtschaftlichkeit nachhaltig negativ beeinflussen und somit Zahlungen reduzieren oder im schlimmsten Fall gänzlich unmöglich machen.